

Sustainable 25 CHF

Mai 2017

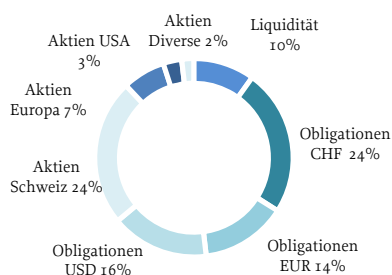
TIM verwaltet Ihr Vermögen nachhaltig.

Nachhaltige Vermögensverwaltung heisst, bei Anlageentscheidungen nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Ökologische und soziale Verantwortung schafft die Voraussetzungen für den langfristigen finanziellen Erfolg von Unternehmen: Weil nachhaltig geführte Unternehmen Risiken ernst nehmen und umsichtig mit den ihnen anvertrauten Ressourcen umgehen, ist deren Wertentwicklung beständiger. Eine konsequente Umwelt- und Sozialausrichtung trägt entscheidend zur Entwicklung innovativer Lösungen bei. Diese Innovationen eröffnen den Unternehmen neue, attraktive Märkte und stärken deren Marktposition. Dadurch können die Unternehmen ihren zukünftigen Geschäftserfolg langfristig sicherstellen. Investitionen in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen bieten nicht nur langfristig Erfolg versprechende Anlagemöglichkeiten, sondern auch die Chance, die nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt und unserer Gesellschaft zu fördern.

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie Sustainable 25 CHF eignet sich für Anleger mit begrenzter Risikobereitschaft, die möglichst kleine Vermögensschwankungen in Kauf nehmen können. Festverzinsliche Anlagen werden gegenüber Aktienanlagen deutlich übergewichtet. Das Anlageziel ist die reale Erhaltung des Kapitals.

Allokation

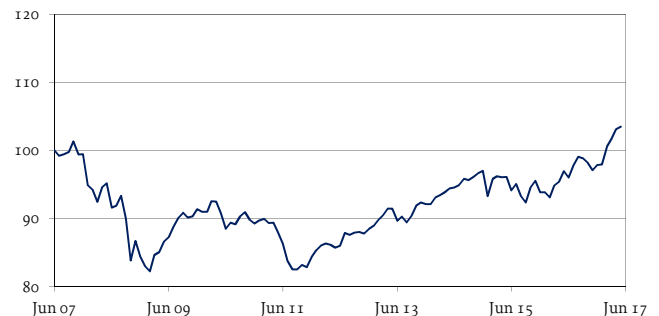


Die 5 grössten Positionen

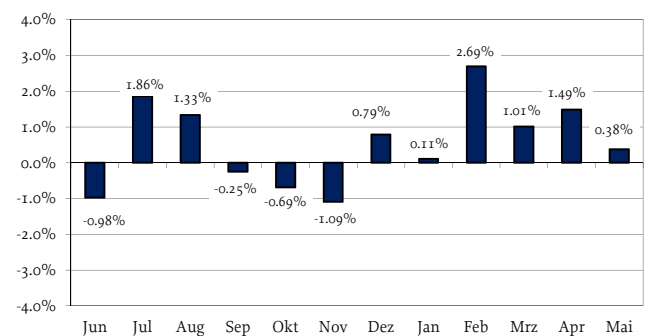
JB BF EM Inflation Linked USD	16%
JSS Sustainable Bond CHF	12%
Raiffeisen Futura Global Bond Fund	12%
Pictet Money Market (CHF) Class - I	9%
BCGE Synchrony Small & Mid Caps CH	8%
Total	57%

Das vorliegende Fact Sheet dient lediglich zu Informationszwecken und ist weder eine Offerte oder Einladung zur Offertstellung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzprodukten und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Das vorliegende Fact Sheet stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die Angaben betreffen das Musterportfolio dieser Anlagestrategie. Das Musterportfolio entspricht dem Compositeportfolio, welches sich aus dem Durchschnitt aller bestehenden Kundenportfolios berechnet. Aufgrund von Kursbewegungen, dem Einstiegszeitpunkt des Kunden sowie durch ihn ausgelöste Geldzu- und -abflüsse kann das Portfolio im einzelnen Kundendepot in Bezug auf Struktur und Entwicklung zeitweise erheblich vom Musterportfolio abweichen. Durch sogenannte Rebalancings gleicht die Turicum Investment Management AG (TIM) die Kundendepots in der Regel mehrmals jährlich auf die Soll-Struktur an. Die erhobenen Kommissionen und Kosten bleiben bei der Performance-Berechnung unberücksichtigt. Obwohl die in dieser Publikation enthaltenen Informationen auf verlässlichen Quellen beruhen, kann TIM keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit übernehmen.

Historische Wertentwicklung



Wertentwicklung in den letzten 12 Monaten: 6.76%



Bericht des Investment Managers

Die wichtigen Aktienmärkte konnten im ersten Quartal 2017 an ihr Momentum aus dem vergangenen Dezember anknüpfen und weitere Gewinne verzeichnen. In den USA widerspiegelt dies eine Vorwegnahme der erhofften wirtschaftsfreundlichen Massnahmen der Trump Administration. In Europa stützen verbesserte Fundamentaldaten die höheren Notierungen. Aufgrund unserer Vorbehalte gegenüber der politischen Durchsetzungsfähigkeit der Trump Administration suchen wir vermehrt in Europa nach Opportunitäten.

Wie erwartet hat die FED die kurzfristigen Zinsen Mitte März um 0.25% erhöht. Die Aussicht auf ein solides Wirtschaftswachstum in der Eurozone ermöglicht es der EZB, eine Drosselung ihres Anleihenkaufprogramm in Betracht zu ziehen. Langsam scheint also eine Normalisierung der Zinsen ins Blickfeld der Notenbanken zu rücken. Bevor es dazu kommt, bevorzugen wir jedoch nach wie vor Investitionen in Aktien.

Am 29. März hat die britische Premierministerin May offiziell die Verhandlungen über Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union ausgelöst. Es ist zu erwarten, dass die Gespräche von innenpolitischen Zwängen auf beiden Seiten dominiert werden. Falls die Parteien trotzdem eine für beide Seiten akzeptable Lösung finden, sind entsprechend positive Marktreaktionen zu erwarten.